



Westheim, Ostheim, Hüssingen
Roßmeiersdorf, Pagenhard

Mitteilungsblatt der Gemeinde Westheim



Jahrgang 2015

Ausgabe Juni

Nummer 7

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Die Freiwillige Feuerwehr Ostheim feierte vom 14.5. - 17.5.2015 ihr 125jähriges Gründungsfest. Wir sind alle der Meinung, dass es ein großer Erfolg war. Ich möchte mich nochmals bei den Verantwortlichen, den Mitgliedern der FFW-Ostheim und bei allen Helfern, für ihren Einsatz und ihrer Leistung auf herzlichste bedanken. Es war ein großartiger Beweis der Zusammenarbeit der Feuerwehren und aller Ortsteile in der Gemeinde. Die Feuerwehren und die Gemeinde wurde bestens dargestellt.

Auch wenn manchmal die Nerven etwas angespannt waren, war es doch eine herausragende und große Leistung der Bürger in der Gemeinde.

Es können alle stolz auf das Geleistete sein.

Ich wünsche uns auch für die Zukunft diesen Zusammenhalt in der Gemeinde.

1. Bürgermeister

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am
09.06.2015 statt

1. Bürgermeister: Helmut Schindler
2. Bürgermeister: Herbert Weigel
3. Bürgermeister: Werner Schülein

Gemeinderäte:

Bachmann Gert, Holnsteiner Michael, Laubensdörfer Frieder, Meyer Erich, Pfitzinger Jochen, Roth Heiko, Scherer Marco, Schülein Thomas, Seitz Ursula, Steinhöfer Markus

Amtsstunden: jeden Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr

Telefon Rathaus Westheim: 09082/2593
Telefon VGem: 09833/981330
Internet: www.westheim.info
Mail: westheim@hahnenkamm.de
bgm@westheim.de

Juni

14.06. Bezirksposaumentag in
Döckingen

28.06. Sommerfest des Kindergarten
Westheim

Juli

05.07 09:30 Uhr gemeinsamer Gottes-
dienst zum Kapellenfest

12.07. 13:00 Uhr Ausflug des Heimat- u.
Kulturvereins Westheim

18.07. Grillfest des SKV- Ostheim

19.07. 09.30 Uhr Gemeinsamer Sport
platz-Gottesdienst, Westheim

19.07. Spiel- und Sportfest des
SV-Westheim

22.07. Chabba Camp

Vereine die sich im Mitteilungsblatt vorstellen wollen, können mir ihre Berichte an die Mailadresse bgm@westheim.de senden.

Nutzen Sie die Möglichkeit, um zu zeigen, wie aktiv unser Vereinsleben ist.



Mitteilungsblatt der Gemeinde Westheim

Seite 2

Aus dem Rathaus

Im Monat Mai fanden zwei Gemeinderatssitzungen statt.

Kinderkrippe

Hier wurde unter anderem beschlossen, das Architekturbüro PLANBau aus Gunzenhausen zu beauftragen, um die Eingabepläne für den Umbau der Kinderkrippe in Westheim zu erstellen. Die Nutzungsänderung und Genehmigungen sollen nun schnell beantragt werden, um das Ziel für die Eröffnung im September zu erreichen.

Bauhof

Da am Fahrzeug für den Bauhof größere Reparaturen erforderlich wären und die Sicherheit für den Fahrer nicht mehr gewährleistet war, wurde beschlossen ein Neufahrzeug anzuschaffen. Die Entscheidung fiel auf einen Opel Movano L2H1 im Wert von 26000,— €. Das Fahrzeug wurde bestellt und wird ca. Mitte Juli geliefert.

Weiter wurde beschlossen, für die Arbeiten in Gemeinde und den Abwasseranlagen einen weiteren Gemeindearbeiter einzustellen. Es kam immer wieder zu Engpässen in der Pflege und an Reparaturarbeiten in der Gemeinde. Mit dem Schritt werden wir in Zukunft Reparaturen an Straßen, Gebäuden und bei der Grünflächenpflege besser erledigen können.

Für die Pflege der Grünflächen wie Friedhof, Spielplatz usw. wurde die Firma Grünehand aus Bechofen beauftragt. Diese hat bereits im Mai auf einigen Flächen in Westheim und Ostheim die Arbeiten erledigt und nach den Rückmeldungen wurden diese ordnungsgemäß und sauber ausgeführt. Nachdem wir das Angebot für die künftige regelmäßige Pflege erhalten haben, werden wir einen Vertrag abschließen.

Da nicht alle Ecken und Winkel von einer Firma bearbeitet werden, bitte ich alle Bürger darauf zu achten, dass unsere Gemeinde weiterhin in einem sauberen Zustand bleibt und kleinere Flächen vor den Grundstücken mit zu pflegen. Sollten irgendwelche Flächen vergessen werden, bitte ich Sie mich zu informieren.

Hüssingen

Nach einem Ortstermin mit der Polizei wurde auch über den Dorfplatz in Hüssingen beraten. Hier wurde nun beschlossen, die 30 km/h Zone auf den gesamten Dorfplatz zu erweitern. Wir hoffen, dass wir eventuell die Gefahrenstelle gerade beim Umsteigen der Schulkinder etwas verringern können.

Ostheim

Nach Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt werden nun die Angebot für die Konzepterstellung des Hochwasserschutzes in Ostheim eingeholt. Wir hoffen, bis Ende des Jahre ein vernünftiges, bezahlbares Konzept zu erhalten, um auch hier mit den Planungen zu beginnen

Westheim

In Westheim werden in diesem Jahr noch umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Kanälen erforderlich sein. Es wurde ein Ingenieurbüro beauftragt die erforderlichen Ausschreibungen zu erstellen, damit dieses Jahr noch die Bauarbeiten erfolgen können. Betroffen ist die Hauptstraße vom Ortseingang aus Richtung Ostheim bis zur Kurve beim Anwesen Scherer. Da die Kanäle in diesen Bereichen in schlechten Zustand sind, müssen diese komplett ausgetauscht werden.

Weitere Information erhalten Sie sobald der Zeitpunkt für die Bauarbeiten festliegt. Sollten Sie auch Fragen dazu haben, stehe ich gerne im Rathaus oder telefonisch zur Verfügung.

Eine/n Gemeindearbeiter/in

sucht die **Gemeinde Westheim** zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Das **Aufgabengebiet** umfasst überwiegend

- anfallende Pflege- und Unterhaltungsaufgaben im Bereich der gemeindliche Gebäude, Wege, Plätze und Anlagen
- Vertretung des Klärwärters

in Vollzeit.

Wir suchen eine/n verantwortungsbewusste/n, zuverlässige/n und einsatzfreudige/n Mitarbeiter/in mit ausgeprägter Bereitschaft sich für die Gemeinde Westheim zu engagieren. Handwerkliches Geschick, körperliche Belastbarkeit und selbständiges Arbeiten runden Ihr Profil ab.

Fühlen **Sie** sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, die idealerweise auch Ihre E-Mail-Adresse beinhalten sollte.

Richten Sie diese bitte bis zum 20.06.2015 an die Gemeinde Westheim, Dorfplatz 3, 91747 Westheim.

Onlinebewerbungen richten Sie bitte an bgm@westheim.de.



Für Fragen stehen Ihnen
Bürgermeister Herr Helmut Schindler unter der
Telefonnummer: 09082 / 2593 oder
Geschäftsstellenleiterin der Vgem Hahnenkamm
Frau Christine Löffler unter der
Telefonnummer: 09833 / 981344
zur Verfügung.



Mitteilungsblatt der Gemeinde Westheim

Seite 3

Verfahren Westheim III - Dorferneuerung
Gemeinde Westheim, Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Baustein200369

B e k a n n t m a c h u n g

Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken hat am 08.05.2015 für die im Verfahren ausgewiesenen Verkehrsanlagen die Widmung mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird (Art.6 Abs.6 BayStrWG). Die Anlagen werden dem Verkehr übergeben, sobald ihr Ausbau abgeschlossen ist.

Ein Ausschnitt aus der Karte zum Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (§ 41 FlurbG), Maßstab 1:2000 und eine Kopie des Widmungsverzeichnisses liegen in der Zeit vom 15.06.2015 bis 29.06.2015 zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Verwaltungsgemeinschaft Hahnenkamm auf.

Ansbach, den 15.05.2015
Der Vorsitzende des Vorstandes
der Teilnehmergeinschaft

Georg Schlichting

Jagdgenossenschaft
91747 Westheim

Westheim, den 26.05.2015

Bekanntmachung

Am Montag, den 15.06.2015 um 20:00Uhr findet im Gasthaus Mambar in Westheim eine außerordentliche, nicht-öffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Westheim statt.
Hierzu sind alle Jagdgenossen recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
Begrüßung durch den Jagdvorsteher
Abstimmung über die vorzeitige Verlängerung des Jagdpachtvertrages

Jeder Jagdgenosse kann sich durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte Person oder durch einen bevollmächtigten volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Für die juristischen Personen handeln ihre verfassungsmäßigen Organe oder deren Beauftragte.

Darüber hinaus werden die Jagdgenossen gebeten, Flächenänderungen (Ankauf, Verkauf, Hofübergabe, Erbschaft usw.) bis spätestens 08.06.2015 unter Vorlage der entsprechenden Urkunden dem Jagdvorsteher, Herrn Friedrich Rosenbauer, Oberdorfstraße 10, 91747 Westheim anzuzeigen.


Rosenbauer, Jagdvorsteher



Mitteilungsblatt der Gemeinde Westheim

Seite 4

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen

Hiermit möchte sich die FFW-Ostheim bei allen Gemeindegliedern ganz herzlich bedanken, die mit uns das 125-jährige Gründungsjubiläum vom 14.5.-17.5.2015 gefeiert haben.

Bedanken möchten wir uns vor allem bei allen Ostheimern, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen, nur durch Eure großartige und unermüdlige Unterstützung, ist dieses Fest ein solcher Erfolg geworden.



Ebenso gilt unser Dank Pfr. Spitzenfeil und dem Posaunen- und Kirchenchor.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Patenwehr Westheim für das immer so zahlreiche Erscheinen, Eure Hilfe im Festzelt und am Sonntag bei der Verkehrsregelung.

Ferner möchten wir uns bei allen Gönnern, Institutionen und Vereinen bedanken, die uns ihre Unterstützung, in Form von Geld- und Sachspenden zukommen ließen.

Dankbar wollen wir auf dieses friedvolle und großartige Fest, das schöne Wetter und die vielen Besucher zurückblicken und uns durch diesen gewachsenen Gemeinschaftsgeist immer wieder neu ermutigen lassen.

gez.

Die Vorstandschaft und Festausschuss der FFW Ostheim

VfB Ostheim - Damengymnastik:

11.06.2015 Walken Ostheim -

Treffpunkt 20:00 Uhr am Alten Lagerhaus

18.06.2015 **Walken am Hechlinger See-**

Treffpunkt 19:45 Uhr am Marktplatz

25.06.2015 **Fahrradtour Oettingen-**

Treffpunkt 19:00 Uhr am Marktplatz

02.07.2015 **Walken Ostheim -**

Treffpunkt 20:00 Uhr am Alten Lagerhaus

VfB Ostheim - Sportangebot:

Ab Freitag, 19.06.2015 findet wieder jeden Freitagabend ein freies Sportangebot für alle Altersgruppen statt. Treffpunkt ist immer um 19:30 Uhr am Sportplatz. Angeboten werden je nach Beteiligung Speedminton, Indiacca, usw.

Vorankündigung:

Am Samstag 25.07.2015 fährt der Posaunenchor Ostheim nach Fischen im Allgäu. Während eines Berggottesdienstes an der Bergstation der Hörnerbahn in Bolsterlang übernimmt der Posaunenchor Ostheim die musikalische Begleitung. Der weitere Tagesablauf wird Anfang Juli bekannt gegeben.

Mitfahren können alle Gemeindeglieder aus Ostheim. Die Fahrtkosten betragen 15 Euro je Person.

Damit wir die Busgröße besser planen können, bitten wir um baldige Anmeldung bei Winfried Käfferlein oder Sonja Peschke.

Öffnungszeiten der Deponie Ostheim

Anlieferung von Bauschutt und Erdaushub

Samstag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

In dringenden Fällen bitte rechtzeitig den Deponiewart Herrn Adolf Heydel
Telefonnr.: 09833 / 1458

Die Glascontainer in Ostheim befinden sich vorübergehend in der Hechlingerstraße nach der Schule.



Mitteilungsblatt der Gemeinde Westheim

Seite 5

Siebener trafen sich zum 74. Jahrestag



Zum 74. Jahrestag trafen sich die Siebener der Feldgeschworenenvereinigung Gunzenhausen-Heidenheim im Festzelt in Ostheim. In der 80-jährigen Geschichte der Vereinigung war der Hahnenkammort erstmals Austragungsort der Jahresversammlung.

Hausherr im Festzelt, 2. Vorstand Friedrich Hertlein, begrüßte die zahlreich nach Ostheim gekommenen Siebenerkollegen und viele Ehrengäste, die der Einladung ebenfalls gefolgt sind. Landrat Gerhard Wägemann, MdL Manuel Westphal, Gastgeber Bürgermeister Helmut Schindler, Vermessungsdirektorin Christine Schöpf, Josef Blaumeier, Leiter des Vermessungsamts Weißenburg, Direktor Hans Walter vom AfEL u. F. Weißenburg, BBV-Kreisobmann Fritz Rottenberger, Georg Neidlein, 2. Vorstand der Feldgeschworenenvereinigung Wassertrüdingen-Geilsheim und weitere Vertreter des Vermessungs- und Siebenerwesens hatte Hertlein auf seiner langen Gästeliste verzeichnet.

Übereinstimmend hoben die Grußredner die herausragende Rolle der Siebener im Bayerischen Vermessungswesen hervor. Als Hüter der Grenzen und Schlichter bei Grenzstreitigkeiten wurde den Feldgeschworenen schon ab dem 13. Jahrhundert eine verantwortungsvolle Aufgabe übertragen, deren Ausübung im Ab-

markungsgesetz explizit geregelt ist. In der Fassung von 1981 ist dort unter dem Titel „Die Feldgeschworenen“ zu lesen: „Die Mitwirkung angesehener Gemeindebürger bei der Sicherung der Grundstücksgrenzen stellt auch heute noch einen Modellfall lebendiger bürgernaher Verwaltung dar.“ Ein „guter Leumund, solider Lebenswandel, Verschwiegenheit und Zuverlässigkeit“ sind Grundvoraussetzung, um in den Kreis der örtlichen „Stoaner“, wie die Feldgeschworenen umgangssprachlich auch genannt werden, gewählt zu werden. Derzeit sind 20000 Siebener als „Grenzhüter“ im Freistaat tätig. Vor allem in Mittelfranken wird die Tradition des „Siebenerwesens“ sehr hochgehalten. Als „verlängerter Arm“ der staatlichen Vermessungsämter tragen sie Feldgeschworenen, die üblicherweise mit den Grenzen in ihrem Wirkungsgebiet vertraut sind, erheblich zur Kostenersparnis bei. Denn manche Unstimmigkeiten bezüglich Grenzverlauf können häufig unter Mitwirkung der örtlichen Siebener ausgeräumt werden, ohne die Dienste der Ingenieure des Vermessungsamts in Anspruch nehmen zu müssen. Häufig schaffen es die „Stoaner“, vermeintlich unauffindbare Grenzsteine wieder „an die Oberfläche“ zu bringen.

Weil die Siebener ihr Ehrenamt zeitlebens innehaben, konnten 1. Vorstand Hermann Ortner deshalb unter Mitwirkung einiger Ehrengäste viele „Altgediente“ als kleine Anerkennung für ihr langjähriges Wirken mit Geschenken und Urkunden auszeichnen. Als leuchtendes Beispiel an Beständigkeit konnte Karl Hausmann aus Mitteleschenbach für sechzig Jahre im Dienst der Feldgeschworenen geehrt werden. Heinz Wolf (Meinheim), Friedrich Weißbeck (Polsingen), Willibald Brattinger (Spielberg/Gnotzheim), Karl Ruck (Rossmeyersdorf/Westheim), Adolf Schwab (Westheim), Josef Lechner (Obermühl/Ornbau) und Erwin Dörr (Goldbühl/Arberg) wurden vor mehr als fünfzig Jahren in die Siebenergemeinschaft aufgenommen.

Für vierzig Jahre Mitgliedschaft wurden Richard Meyer (Aha/Gunzenhausen), Hans Reichert (Heidenheim), Hermann Lechner (Meinheim) und Karl Mathes (Wolfsbronn/Meinheim), für fünfundzwanzig Jahre Werner Beißer (Dittenheim), Friedrich Rottenberger (Pfofeld), Gerhard Brückmann (Sammenheim), Martin Meyer (Trendel), Norbert Nehmeier (Windsfeld), Norbert Meister (Wehlenberg/Muhr a. See), Franz Heumann (Reutern/Wolframs-Eschenbach) und Anton Seitz (Wolframs-Eschenbach) geehrt.

Neu in den Kreis der Grenzwächter aufgenommen und mit der aktuellen Satzung ausgestattet wurden Andreas Buckel (Hüssingen), Daniel Möhring (Pflaumfeld), Jürgen Roth (Frickenfelden), Philipp Westphal ((Meinheim), Gerhard Barthel (Langlau), Roland Rüger (Haundorf), Friedrich Renner (Wettelsheim), Hermann Beißer, Günther Baumeister (beide Oberasbach) und Rudolf Müller (Wolframs-Eschenbach).



Text und Bilder: Frieder Laubensdörfer



Mitteilungsblatt der Gemeinde Westheim

Seite 6

125 Jahre FFW Ostheim

Einen Auftakt nach Maß erlebten die Ostheimer FFW und ihre Gäste zu Beginn der 4-tägigen Feier zum 125. Gründungsjubiläum. Totenehrung und anschließender Festgottesdienst läuteten einen kurzweiligen „Feiertag“ ein, der mit dem Kommersabend einen würdigen Abschluss fand.

Mit Oldtimertreffen und der Siebenerjahresversammlung hatten die Gastgeber zwei Veranstaltungen im Programm festmachen können, die den ganzen Tag über reges Treiben im Festzelt garantierten (gesonderte Berichte folgen). Zudem entwickelte sich durch entsprechende Einflussnahme des Schirmherrn MdL Manuel Westphal ein herrliches Vatertagsausflugswetter, das auch viele Wanderer und Ausflügler nutzten, um im Hahnenkammort Station zu machen.

Zum Kommersabend stellten sich ebenfalls viele Besucher und Ehrengäste ein, die vom Ostheimer FFW-Vorstand Friedrich Münderlein in seinen Eröffnungsworten besonders begrüßt wurden. Neben dem Schirmherrn Manuel Westphal mit Gattin folgten auch Landrat Gerhard Wägemann, sein Stellvertreter Robert Westphal, Altlandrat Georg Rosenbauer mit Gattin, Bürgermeister Helmut Schindler mit Frau, sein Vorgänger Günther Oberhauser, Gemeindepfarrerin Sandra Spitzenfeil und von der Führungsspitze der Feuerwehr im Landkreis Kreisbrandrat Norbert Becker, Kreisbrandmeister Dieter Löffler und Kreisbrandmeister Anton Brattinger der Einladung nach Ostheim. Dazu stellten sich viele befreundete Wehren aus dem Landkreis mit zum Teil starken Abordnungen ein, allen voran die Patenwehr aus Westheim mit ihrem Kommandanten Werner Schülein und Vorstand Frank Walter.



Unisono betonten Manuel Westphal, Landrat Gerhard Wägemann, Bürgermeister Helmut Schindler und Kreisbrandrat Norbert Becker in ihren Grußworten den enormen Stellenwert der Feuerwehren, die vielseitige und schnelle Hilfe leisten würden. Neben der Brandbekämpfung sehen sich die ehrenamtlichen Helfer schon seit längerem stark erweiterten Einsatzerfordernissen gegenüber, die von der Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, über Unwettereinsätze bis hin zu Öl- oder Chemikalienaustritten reiche. Die dadurch ständig erforderliche Aus- und Weiterbildung verlange den Freiwilligen enorm viel Zeit ab. Auch der gesellschaftliche Aspekt, gerade in kleineren Dörfern und Ortsteilen, sei nicht zu unterschätzen, denn der Dienst in der FFW fördere Gemeinsinn und trage positiv zu einem funktionierenden Dorfleben bei. In einer Zeit, die zunehmend von einer Fülle von Freizeitangeboten geprägt ist, sei die aktive freiwillige Mitgliedschaft in einer Einsatzorganisation, die Tag und Nacht angefordert werden kann, doch eine Besonderheit.

Alle Grußredner wünschten dem Fest einen guten Verlauf und Andreas Wüst, der 2. Vorstand der Patenwehr, nutzte die Gelegenheit auch die besten Wünsche der FFW Westheim zu überbringen und die gute Freundschaft beider Ortsteilwehren zu unterstreichen, die mit dem Anbringen eines Erinnerungsbandes an die Fahne der Jubiläumswehr symbolisch verstärkt wurde. Mit einem kleinen Geschenk für das Westheimer Feuerwehrhaus bedankten sich die Gastgeber.

Nach den umfangreichen Ehrungen verdienter und langjähriger Mitglieder der Jubiläumswehr durften Schirmherr Manuel Westphal und Bürgermeister Schindler sich endlich am Bieranstich versuchen. Schon nach wenigen Schlägen auf den Zapfhahn sprudelte das Festbier und mit dem Ausschank ging der Abend in den „gemütlichen Teil“ über, musikalisch begleitet von den „Spielburger Musikanten“.



Festumzug 125 Jahre FFW Ostheim bei herrlichem Sonnenschein



Noch einmal bestes Wetter wurde den Ostheimern und Ihren Gästen zum Höhepunkt des 125. Gründungsjubiläums, dem großen Festzug, beschert. Schirmherr MdL Manuel Westphal und Bürgermeister Helmut Schindler konnten sich gleichermaßen auf die Schultern klopfen lassen, denn wie sich der kilometerlange Zug zu seiner Tour durch das Dorf in Bewegung setzte, zeigte sich die Sonne von ihrer besten Seite. Optimale Temperaturen sorgten schnell für gute Stimmung bei den Teilnehmern der insgesamt 97 FFW-, Reservisten-, Sportvereins- und Gartenbauvereinsabordnungen, die zur flotten Musik der sieben Kapellen durch den Ort zogen. Beim Einzug in das Festzelt wurden alle Vereine begeistert gefeiert, vor allem die Gastgeber mit ihren Festdamen und die Patenwehr aus Westheim. Rund 2000 Menschen bewegten sich während des Festzuges auf den Straßen des Hahnenkammortes, was einige Umleitungs- und Verkehrsregelungsmaßnahmen erforderlich machte, die von der FFW Westheim übernommen wurden.

Text und Bilder: Frieder Laubensdörfer



Mitteilungsblatt der Gemeinde Westheim

Seite 7

Ehrenamtliche Seniorenberater/innen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

„Menschen für Menschen“

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
über die mobilen Seniorenberater/innen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen wurde bereits in den lokalen Medien mehrfach berichtet.
Wir setzen uns für das Wohl der Bürger ein.



Ehrenamtliche Seniorenberater/innen unterstützen ältere Menschen und deren Angehörige.

Wir informieren zu folgenden Themen:

- Pflege, sozialrechtliche Ansprüche, Entlastungsmöglichkeiten
- Nachbarschaftshilfe
- Freizeitangebote und Veranstaltungen für Senioren/innen
- aktive Teilhabe am öffentlichen Leben
- Hilfeleistungen für Wohlbefinden und Sicherheit im vertrauten Umfeld
- selbstbestimmtes Wohnen in den eigenen vier Wänden
- Wohnberatung, die altersgerechte Umgestaltung der eigenen Wohnung

Seniorenberater/innen suchen und finden Lösungen, deren Umsetzung und Entscheidung bleibt bei den Ratsuchenden.

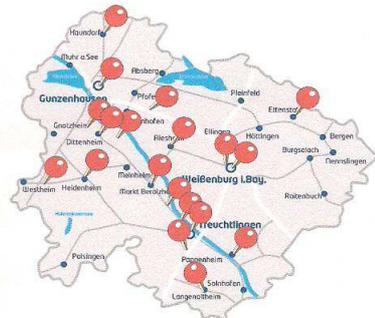
Wer sind wir?

Wir sind ein landkreisweit mobiles Team, das sich für ratsuchende Senioren/innen und deren Angehörige neutral und kostenfrei als Ratgeber oder Mittler einsetzt. Auf Wunsch machen wir gerne Hausbesuche.

Unsere Lebenserfahrung, und durch intensive Schulungen erworbenes Fachwissen, das eine enorme Bandbreite umfasst, ermöglicht uns eine kompetente Beratung.

Die Seniorenberater/innen unterliegen in der Ausübung ihrer Tätigkeit selbstverständlich der Schweigepflicht.

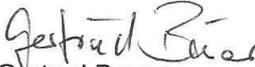
Wir sind durch das Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen bestellt und werden unterstützt durch Frau Dorothee Bucka, Telefon 09141 - 902 235, von der Freiwilligenagentur **altmühlfranken** und Frau Tanja Günther, Telefon 09141 - 976 21 72, von Kiss Weißenburg.



Seniorenberater/innen siehe Homepage des Landratsamtes WUG-GUN unter:
<http://www.altmuehlfranken.de/Seniorenberater/> mit Kontaktliste des mobilen Beraterteams.

Sie erreichen mich telefonisch unter Tel. 09833 638 _____

Mit freundlichen Grüßen


Gertrud Bauer

ehrenamtlich bestellte Seniorenberaterin



Mitteilungsblatt der Gemeinde Westheim

Seite 8

Teilnehmergemeinschaft Zirndorf II
Der Vorsitzende des Vorstandes

Ansbach, den 30.04.2015

Ländliche Entwicklung in Dorf und Flur,
Verfahren Zirndorf II,
Gemeinde Auhausen,
Landkreis Donau-Ries;

Bekanntmachung und Ladung

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft gibt Änderungen des Flurbereinigungsplans Teil I und den Flurbereinigungsplan Teil II bekannt und lädt die Beteiligten zu einem

Anhörungstermin.

**Ort: Rathaus der Stadt Oettingen i. Bay., Schloßstraße 36, 86732 Oettingen i. Bay.
(Großer Sitzungssaal im 2. Stock)**

Zeit: Montag, 29.06.2015, von 08:30 bis 12:00 Uhr

Ein Erscheinen ist nur erforderlich, falls Erläuterungen oder Auskünfte verlangt werden.

Der Flurbereinigungsplan fasst die Ergebnisse des Verfahrens zusammen.

Zur Einsicht für die Beteiligten werden der Textteil Teil II zum Flurbereinigungsplan, der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen, die Gebietskarte, die Abfindungskarte (zugleich Änderungskarte), das Bestandsblatt (Einlage), der Abfindungsnachweis, die Festsetzungen über die Ausgleichs nach §§ 50 und 51 FlurbG, der Belastungsnachweis, die Nachweise für die Gemeindegrenzänderungen, die Fortführungsnachweise für die Fischereirechte und die zugehörigen Vorstandsbeschlüsse ausgelegt.

Die Änderungen des Flurbereinigungsplans Teil I betreffen die Wege- und Gewässerplanung, die Bodenordnung und die Kostenverteilung. Sie sind in der Abfindungskarte (zugleich Änderungskarte) und in den entsprechenden Vorstandsbeschlüssen nachgewiesen.

Der Textteil Teil II zum Flurbereinigungsplan regelt in Verbindung mit der Abfindungskarte die Rechtsverhältnisse an den gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie an den Abfindungsflurstücken. Die Regelung der Rechte Dritter an den Abfindungsflurstücken ist im Belastungsnachweis festgelegt. Die Einsicht in das Bestandsblatt (Einlage), den Abfindungsnachweis und den Belastungsnachweis eines Besitzstandes ist nur Beteiligten gestattet, die ein berechtigtes Interesse nachweisen (z. B. Eigentümer, Hypothekengläubiger).

Zeit der Auslegung: vom 12.06.2015 mit 26.06.2015 sowie zwei Wochen nach dem Anhörungstermin

**Ort der Auslegung: Verwaltungsgemeinschaft Oettingen i. Bay., Schloßstraße 36,
86732 Oettingen i. Bay.**

Diese Bekanntmachung und Ladung sowie die Abfindungskarte können zudem innerhalb der nächsten drei Monate auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken unter dem Link "Service/Flurbereinigungsplan" eingesehen werden (<http://www.almittelfranken.bayern.de/service/>).

Bekanntmachung

Die Verbandsversammlung der *Bayerische Rieswasserversorgung* hat am 12.02.2015 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen. Die amtliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2013 erfolgte im Amtsblatt des Landkreises Donau-Ries Nr. 06 vom 11.03.2015 unter Nr. 3 (Seiten 94 - 95).

**BRW - Bayerische Rieswasserversorgung
Oskar-Mayer-Str. 55, 86720 Nördlingen**

Beratungstage der BVK-Zusatzversorgung

Die Bayerische Versorgungskammer führt in Zusammenarbeit mit der Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Nürnberg am **09. und 10. Juni 2015** Altersvorsorgetage für Beschäftigte des öffentlichen und kirchlichen Dienstes durch. Ort: Deutsche Rentenversicherung, Beratungsstelle Nürnberg, Äußere-Bayreuther-Str. 159, 90411 Nürnberg.
Sichern Sie sich Ihren persönlichen Beratungstermin unter Telefon 0911/23423-177



Die Sieger kommen aus Heidenheim

Die mittelfränkischen Sieger des Englisch-Sketch-Wettbewerbs für Mittelschulen kommen aus Heidenheim. Sie setzten sich mit ihrem gespielten Sketch „Mistakes“ beim mittelfränkischen Entscheid in Nürnberg gegen die anderen Landkreissieger durch. Als ersten Preis konnten sie 100 Euro – gespendet von der Hermann Gutmann Stiftung – mit nach Hause nehmen. Bewertet wurden Aussprache, Betonung und Spielkunst. Die Schüler der 7. Klasse der Hahnenkammschule freuten sich sehr über diese Auszeichnung. Das Foto zeigt im Vordergrund die Spieler, die im Sketch in einen Unfall verwickelt wurden: Tim Vierlinger (Dad), David Stadelmann (Mum), Frank Kornetzky (Becky), Hannes Schmidt (Rick), Leon Lechner (Policeman 1), Lukas Kettler (Policeman 2).

Text und Bilder: Michaela Kirchmeier

